

Schmucke Stadtmitte

Die Stadt Drolshagen ist mit ihren rund 12.000 Einwohnern kleinste Kommune im kleinsten Kreis Nordrhein-Westfalens: „Nichts Besonderes“ könnte man meinen. Die hier lebenden Menschen und zahlreichen Besucher nehmen dies gänzlich anders wahr. Denn die im südwestlichen Zipfel des Kreises Olpe gelegene, landläufig als „Rosestadt“ bezeichnete Kommune hat einiges zu bieten und arbeitet nachdrücklich an ihrer positiven Weiterentwicklung.

Bürgerinnen und Bürger leben in ländlich geprägten 58 Ortschaften. Deren Größe ist höchst unterschiedlich und reicht von Wohnplätzen mit nur drei Einwohnern bis zum Zentralort mit immerhin fast 5.000 Bewohnern. In Drolshagen findet man alles, was für die tägliche Versorgung benötigt wird: Einige große Discounter sind vor Ort; weitere Geschäfte in der Stadtmitte ergänzen die Versorgung. Kostenfreie, teils zeitlich unbeschränkte Parkmöglichkeiten erhöhen die Anziehungskraft und führen dazu, dass auch viele Menschen aus den Nachbarkommunen zu den Stammkunden des Drolshagener Einzelhandels zählen.

Gerade die gepflegte und schmucke Stadtmitte soll als weicher Standortfaktor zukünftig verstärkt in den Fokus rücken. Schon jetzt wird sie von Außenstehenden als „Perle“ bezeichnet, deren Potenzial es zu optimieren gilt. Gegenwärtig gelingt es immer besser, den am Freitagvormittag stattfindenden Wochenmarkt mit zusätzlichen Händlern auszustatten. Daneben werden erste Gespräche geführt, um dem wunderschönen

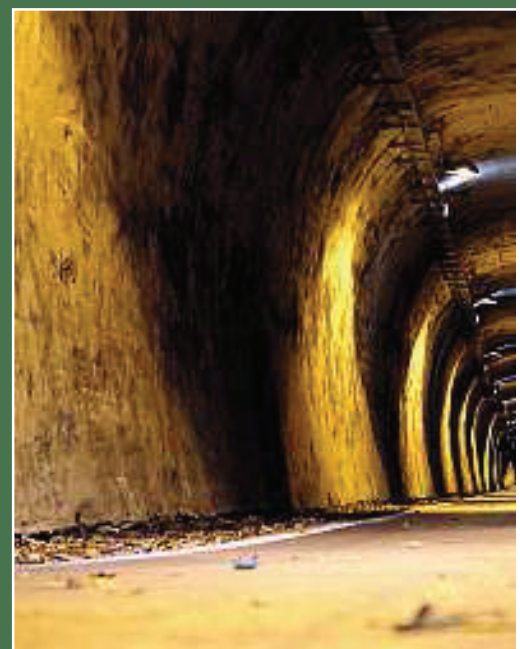
Marktplatz eine erhöhte Aufenthaltsqualität zu verleihen. Läuft alles planmäßig, könnten bereits im kommenden Jahr Tische, Stühle und Sonnenschirme der umliegenden Gastronomie auf dieser mit typischen Sauerländer Fachwerkhäusern umrahmten Fläche stehen. Die „Aktionsgemeinschaft Drolshagen e.V.“ als Zusammenschluss Drolshagener Einzelhändler und Gewerbetreibender sowie „Drolshagen Marketing e.V.“ begleiten diesen Prozess aktiv. Darüber hinaus kümmert sich der Marketingverein mit zahlreichen weiteren Maßnahmen um die Steigerung der Zugkraft der Kommune: Labyrinth, „KulTour“, „zeichnenKURS“, Schlüsenlehrpfad, Weihnachtsmarkt, ausgezeichnete Wanderwege und vieles mehr wirken als Besuchermagnete und beeinflussen Übernachtungszahlen und weitere Tourismuswerte positiv. Gemeinsam mit drei weiteren Anliegerkommunen fördert die Stadt im Zweckverband Biggeseelistersee die heimische Tourismusregion. Die Homepages beider Organisatio-

nen liefern unter www.drolshagen-marketing.de und www.biggeseelistersee.com Besuchern wie Einwohnern nicht nur zahlreiche Hinweise darauf, was in Drolshagen läuft, sondern wo man selbst laufen, radeln, paddeln oder einfach mal abschalten kann. Zahlreiche Ideen werden verwirklicht, um die typische Sauerländer Natur mit weiteren Attraktionen auszustatten. Menschen aus allen 58 Ortschaften der Rosestadt nehmen die positive Entwicklung ihres heimatischen Lebensraumes wahr.

Die Traditionsfeste im Stadtgebiet, nämlich sieben Schützenfeste, das Gänsereiten in Bühnen sowie das Ernte- und Tierschaufest tragen maßgeblich dazu bei, dass die Menschen gerne im Städtchen und den umliegenden Dörfern leben. Darüber hinaus beweist eine große Anzahl an sport-, sowie musik- und kultur-treibenden Vereinen ein beachtliches ehrenamtliches Engagement und ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Feste bringen Lebensqualität

Wohnortnahes Arbeiten – in Drolshagen ist es möglich.



rückt in den Fokus



Jüngstes Beispiel für die Leistungsfähigkeit engagierter Bürgerinnen und Bürger ist das Projekt „Alter Bahnhof Hützemert“. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Drolshagen, dem Einsatz öffentlicher Fördermittel und vor allem finanziellem Engagement und mehreren tausend Stunden Eigenleistungen des Dorfvereins Hützemert ist aus dem ehemaligen Bahnhof ein Schmuckstück geworden. Durch die unmittelbare Lage am „Bergischen Panoramaweg“, der durch den nahe gelegenen 724 m langen Wegeringhauser Tunnel führt, entstand ein ideales Ausflugsziel. Eine gemütliche, am

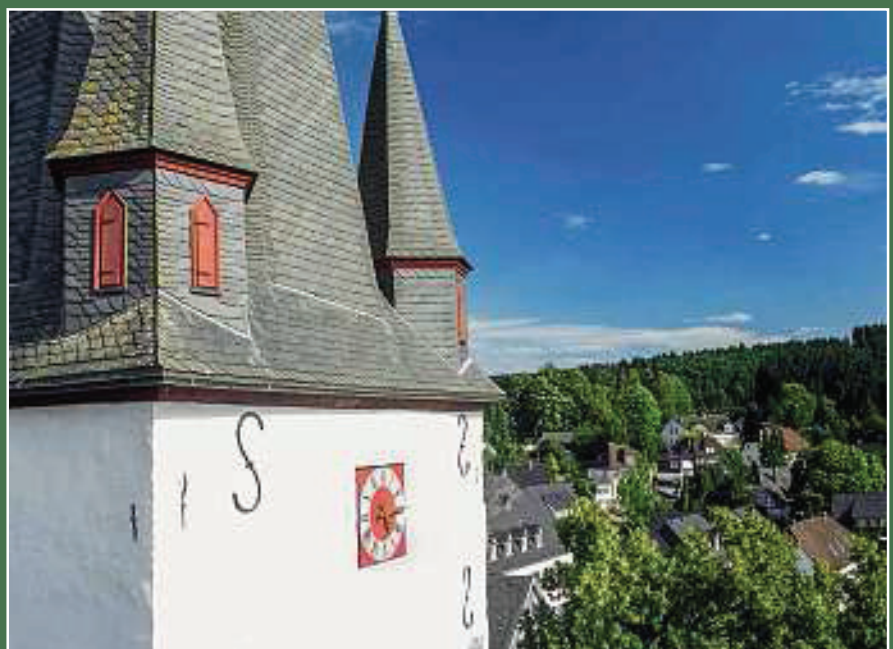
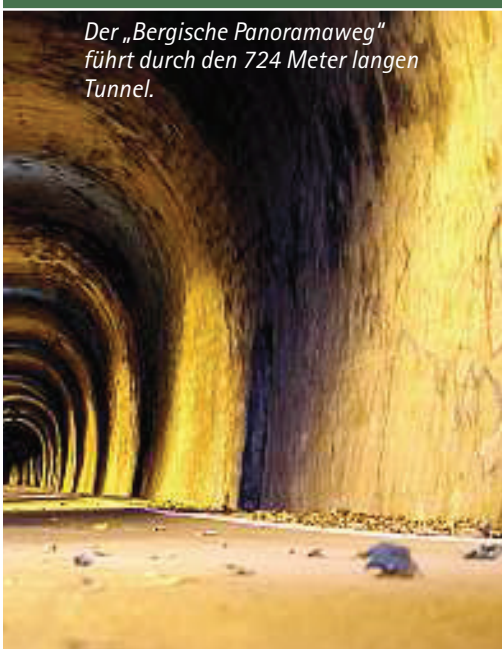
Wochenende geöffnete Raststätte, lädt Einheimische und Reisende, egal ob sie nun mit dem Auto, per Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, zum Verweilen und Schmausen ein. Mit der gleichzeitigen Nutzung als Dorfhäus hat die Ortschaft einen neuen Treffpunkt geschaffen, der Begegnung und Zusammenhalt in dem rund 1.100-Seelen-Dorf nachhaltig positiv beeinflusst.

Auch „Rische's Kleinkunstabühne“ in Drolshagen (www.risches.de) ist ein ehrgeiziges privates Projekt, entstanden aus dem Wunsch von Inhaberin Silke Rische, das Kulturan-

gebot der Region um ein Angebot zu bereichern, das es bisher in dieser Form nicht gegeben hat. Mit Kleinkunst im „Ganznahdran-Format“ besetzt Rische's ganz bewusst eine Nische und hat sich seit der ersten Veranstaltung im September 2011 zum aktivsten Anbieter von Kabarett und Comedy weit über den Kreis Olpe hinaus entwickelt.

Drolshagen verfügt über eine Grundschule mit drei Standorten sowie acht Kindergärten, die umfassende Betreuungsangebote bieten. Als weiterführendes Schulangebot existiert seit einigen Jahren ein Teilstandort

Der „Bergische Panoramaweg“ führt durch den 724 Meter langen Tunnel.



der Sekundarschule Olpe in Drolshagen, der die Herrnscheid-Hauptschule und die Realschule Olpe-Drolshagen sukzessive ablöst und sich großer Beliebtheit erfreut. Darüber hinaus gibt es zwei Gymnasien und das Berufskolleg in der nur wenige Kilometer entfernten Kreisstadt Olpe. Auch die Universitätsstadt Siegen ist nur rd. 30 Kilometer entfernt und mit dem öffentlichen Personennahverkehr oder dem Auto auf schnellem Wege zu erreichen. Eigene Anschlussstellen an die Autobahnen A 45 und A 4 gewährleisten eine optimale Verkehrsanbindung an die Ballungszentren Ruhrgebiet (60 km) und die Rheinschiene (70 km). Gerade diese günstige Lage macht – gepaart mit vergleichsweise günstigen Mieten beziehungsweise Grundstückspreisen – die kleine Stadt auch sehr attraktiv für hier lebende Pendler.

Aufgrund der aktuell sehr niedrigen Arbeitslosenquote kann fast schon von Vollbeschäftigung gesprochen werden. Mittelständische, meist familiengeführte Betriebe bieten vor allem gut ausgebildeten Facharbeitern qualifizierte Arbeitsplätze. Dass

Unternehmen investieren

die örtlichen Unternehmen den Standort Drolshagen als vorteilhaft empfinden, zeigt sich in deren gegenwärtig sehr hohen Investitionen vor Ort. Dies wird bekräftigt durch eine stark zunehmende Nachfrage nach Gewerbegrundstücken von außerhalb der Stadt gelegenen Betrieben. Dieser Bedarf kann im „Interkommunalen Gewerbepark Hüppcherhammer“, einem Gemeinschaftsprojekt der Kreisstadt Olpe und der Stadt Drolshagen, gedeckt werden. Hier entstehen mit unmittelbarer Autobahnanbindung seit 2011 in drei Bauabschnitten, von denen der erste fertiggestellt ist, insgesamt rd. 314.000 m² Gewerbeflächen. In den zurückliegenden Monaten konnte ein großer Teil der sofort bebaubaren Grundstücke veräußert werden. Der Startschuss für Planung und Realisierung des 2. und 3. Bauabschnitts wird noch in diesem Jahr fallen. Unternehmen, die sich hier ansiedeln möchten, können in Absprache mit den beteiligten Städten derzeit noch Einfluss auf den Zuschnitt der zu entwickelnden Grundstücke nehmen und finden so ideale Bedingungen vor.

Auch abseits dieses Angebotes zeigt sich die Stadtverwaltung stets Gesprächsbereit für die Anliegen der Wirtschaft, nimmt diese auf, unterstützt und versucht, Lösungen zu initiieren. Bei dem in Kürze beginnenden umfassenden Breitbandausbau im Stadtgebiet, der nahezu flächendeckend Bandbreiten von mehr als 50 Mbit liefern soll, stehen Gewerbegebiete und -standorte besonders im Fokus.

Sehr bewusst ist man sich in Rat und Verwaltung der Stadt, dass es zukünftig um eine gute Einbindung in die Region und verstärkte interkommunale Zusammenarbeit gehen wird. Die Stadtverordnetenversammlung hat einstimmig den Auftrag erteilt, nach Möglichkeiten zu suchen, um vor allem mit den benachbarten Kommunen Olpe und Wenden zu kooperieren.

So wie in diesem Bereich stellt sich die Stadt den großen Herausforderungen. Rat und Verwaltung arbeiten gemeinsam daran, Drolshagen attraktiv und zukunftsfähig zu erhalten. Die demografische Entwicklung wird dabei genauso wie die gemeindlichen Finanzen besonders in den Blick genommen.

Das Gewerbegebiet Hüppcherhammer ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kreisstadt Olpe und der Stadt Drolshagen.

